

**VP-Rumpold: Verwaltungs- und Besoldungsreform dringend notwendig**

Utl.: Rechnungshofbericht bestätigt ÖVP Forderung. Rasches Handeln gefordert. =

Klagenfurt (OTS) - "Die Rechnungshofkritik bestätigt die vehementen Forderungen der ÖVP Kärnten. Laut diesem Bericht könnte sich Kärnten rund 200 Millionen Euro sparen, wenn man das Bundespensionsmodell übernehmen würde. Die nicht erfolgte Umsetzung der dringend notwendigen Verwaltungsreformen war auch Grund für die Ablehnung der Orange-Roten Budgets der letzten Jahre. Das Resultat dieser Horror-Budgets ist bekannt: 2 Milliarden Euro Schulden ", so VP-Landespartei sekretär Achill Rumpold.

Derzeit sei die Kärntner Verwaltung geprägt von Mehrfachverantwortungen, Überschneidungen, eingeschränktem Handlungsspielraum für die Referenten.

"Es ist höchstens an der Zeit, die dringend notwendigen Einsparungen in der Verwaltung zu treffen. Kärnten kann es sich nicht leisten, eine Verwaltungs-Hochburg zu sein. Das dringend benötigte Geld soll nicht in der Bürokratie versumpfen sondern der Kärntner Bevölkerung zugute kommen", schließt Rumpold.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Kärntner Volkspartei  
mailto:kommunikation@oevpkaernten.at  
Tel.: +43 (0463) 5862 DW 14  
<http://www.oevpkaernten.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0049 2009-01-17/16:40

171640 Jän 09

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20090117\\_OTS0049](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090117_OTS0049)